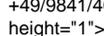




## ARCD: So machen Sie Ihr Auto winterfit

ARCD: So machen Sie Ihr Auto winterfit  
Winterreifen - jetzt wirds höchste Zeit  
Kostenloser Licht-Test im Oktober  
Was tun, wenn die Auto-Fernbedienung streikt, oder sich die Tür nicht öffnen lässt?  
Am Wochenende wird mit der Uhren - umstellung in Deutschland die Winterzeit eingeläutet. Obwohl es die Temperaturen im Moment noch nicht vermuten lassen, wird es auch Zeit, das Auto winterfit zu machen und für die kalte Jahreszeit im Straßenverkehr zu rüsten. Damit Sie auch bei schwierigen Bedingungen sicher ans Ziel kommen, hat der ARCD wichtige Tipps zusammen - gestellt.  
Ihr Auto hat noch keine Winterreifen? Dann wird es jetzt höchste Zeit dafür, denn wenn es erst einmal geschneit hat, blockieren Fahrzeuge mit Sommerreifen häufig Straßen und können sogar gefährliche Unfälle verursachen. "Wenn der erste Schnee da ist, ist es für Winterreifen bereits zu spät! Die Faustregel lautet von O bis O, also von Oktober bis Ostern, denn Winterreifen sind auch bei kalten Temperaturen sinnvoll und außerdem vom Gesetzgeber de facto vorgeschrieben, sobald winterliche Straßenverhältnisse herrschen. Autofahrer sollten unbedingt rechtzeitig an den Wechsel denken", rät ARCD-Pressesprecher Josef Harrer. Sie wissen nicht, ob die Profiltiefe Ihrer Pneu's noch genügt? Das kann man unkompliziert mit einer Euro-Münze überprüfen. Verschwindet der goldene Rand in den Profilrillen, ist der Reifen noch gut zu verwenden, solange er nicht älter als sechs Jahre ist. Der Gesetzgeber fordert ein Mindestprofil von 1,6 Millimetern. Experten, darunter auch der ARCD, raten jedoch zu 4 Millimetern. Unter dieser Profiltiefe verliert der Reifen wichtige Wintereigenschaften wie die Verzahnungsfunktion der Lamellen mit dem Untergrund. Das wirkt sich dann negativ auf den Bremsweg und die Seitenführung beim Lenken aus.  
Auch die Scheibenwaschanlage sollte man auf die kalte Jahreszeit vorbereiten: Frostschutzmittel verhindert, dass das Spritzwasser gefriert. Gerade jetzt, wenn die Tage kürzer werden und Autofahrer vermehrt bei Dunkelheit, schlechtem Wetter oder tiefstehender Sonne unterwegs sind, ist eine blankgeputzte Scheibe unabdinglich. Dabei auch an die Innenseite denken, wo sich häufig besonders viel Schmutz ablagert! Scheibenwischer sollten außerdem keine Schlieren hinterlassen und freie Sicht garantieren. Rechtzeitiges Auswechseln hilft. Saubere Scheiben sind auch beim Eiskratzen das A und O, denn nur so zerkratzen die Glasflächen nicht. Besondere Vorsicht ist bei den empfindlichen Außenspiegeln gefragt. Angefrorene Scheibenwischer löst man am schonendsten, wenn man das Eis sprengt, indem man den Gummi auf die Scheibe drückt und leicht bewegt. Oder noch besser: die Wischer am Abend vorher hochklappen oder die Frontscheibe mit einer Folie abdecken.  
Sehen und gesehen werden - das ist im Herbst und Winter besonders wichtig. Beim Licht kommt es nicht nur auf die Funktion an, sondern auch auf die richtige Einstellung, damit der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Tipp: Beim Licht-Check in der Werkstatt wird auch das überprüft! Wenn Sie sich beeilen, können Sie sogar noch einen Termin in einer Kfz-Werkstatt, die bei der Aktion "Licht-Test" des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes und der Verkehrswacht mitmacht, ergattern. Denn die teilnehmenden Werkstätten führen im Oktober den Check kostenlos durch. Die Statistik zeigt, wie wichtig ein solcher Test ist, denn im Herbst 2012 stellten die Experten bei rund jedem dritten Auto einen Mangel fest (Mängelquote: 34,3 Prozent).  
Pleiten, Pech und Pannen bei Schnee und Frost  
Die Erfahrung der ARCD-Notrufzentrale zeigt: Die meisten Autofahrer brauchen im Winter Hilfe wegen schwächelnder Batterien. Damit sie nicht schon vor dem Losfahren auf einen Pannenhelfer angewiesen sind, kann ein Starthilfekabel dem Auto den nötigen Energieschub zurückgeben. Vorher aber besser in der Betriebsanleitung nachsehen und zudem prüfen, ob das Starthilfekabel für Ihr Fahrzeug geeignet ist! Fahrzeuge mit größerem Hubraum benötigen Starthilfekabel mit größerem Durchmesser.  
Auch Fernbedienungen zum Öffnen der Autotüren spielen bei frostigen Temperaturen immer wieder verrückt. Vorbeugend kann man die Batterien jährlich austauschen. Fast jedes Auto lässt sich außerdem über eine Notentriegelung öffnen. Wie das funktioniert, sollte man rechtzeitig in der Betriebsanleitung nachlesen.  
Ist das Türschloss eingefroren, taut man es mit einem Föhn wieder auf. Liegt keiner griffbereit, kann man auch den Schlüssel aufwärmen und damit nach und nach das Schloss vom Eis befreien. Ein Enteisungsspray hilft zwar schnell (solange man es nicht im Auto liegen, sondern bei sich hat), beseitigt aber das Wasser nicht, so dass das Schloss wieder zufrieren kann.  
Gefrorene Dichtungen an den Türen können Fahrer ebenfalls im Winter aussperren. Meist hilft dann nur der Weg durch eine andere Tür oder den Kofferraum. Damit es gar nicht erst so weit kommt, behandelt man die Gummidichtungen rechtzeitig mit Pflegesubstanzen auf Silikonoder Hirschtalgbasis.  
Immer gut gerüstet für Notfallsituationen oder Staus sind Autofahrer mit einer warmen Decke. Natürlich sollten sie auch immer einen Eiskratzer, Schneebesens und Warnwesten im Auto dabei haben. Auch eine Kanne Tee, Traubenzucker und etwas zu Essen können bei ausgedehnten Touren durch Schneegebiete gute Wegbegleiter für eine sichere Fahrt durch den Winter sein.  
ARCD - Auto- und Reiseclub Deutschland  
Oberntiefer Str. 20  
91438 Bad Windsheim  
Telefon: +49/9841/409-182  
Telefax: +49/9841/409-190  
Mail: schoeniger@arcd.de  


### Pressekontakt

ARCD - Auto- und Reiseclub Deutschland

91438 Bad Windsheim

schoeniger@arcd.de

### Firmenkontakt

ARCD - Auto- und Reiseclub Deutschland

91438 Bad Windsheim

schoeniger@arcd.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage